

**LORENZO GRANTE**  
**Bass-Bariton**

**Vertetung:** Welt

**Website:** [www.lorenzogrante.com](http://www.lorenzogrante.com)

**Letzer Stand:** Februar 2018

**Lorenzo Grante** begann im Alter von 10 Jahren mit dem Klavierstudium am Konservatorium Casella in L'Aquila (Italien) und setzte ebendort seine Studien in klassischem Gesang und Vocal Performance unter A. Cesari und N. Policicchio fort. Seine Ausbildung in Operngesang schloss er kürzlich mit Bestnoten ab.

Unter den Preisen gewann er den ersten Preis beim internationalen Wettbewerb *Sarro Cup* und war Finalist beim Wettbewerb *Nera Marmora* in Sangemini. Als Gewinner beim *Toti Dal Monte* konnte er die Rolle des Leporello in **Don Giovanni** am Teatro Comunale di Treviso und in Ferrara debütieren. Als Finalist beim Wettbewerb AsLiCo bekam er die Rollen von Ping und Mandarin in Puccinis **Turandot** und sang u.a. am Teatro Grande di Brescia, Donizetti di Bergamo, Ponchielli di Cremona, Comunale di Bologna, Regio di Parma, Arcimboldi di Milano, Olimpico di Roma.

Lorenzo Grante gab sein Debüt im Jahr 2010 in der zeitgenössischen Oper **Incarstro** des renommierten Komponisten Fausto Razzi. Im selben Jahr sang er die Rolle des Gaudenzio in Rossinis **Il Signor Bruschino** sowie den Vater in Humperdincks **Hänsel und Gretel** an verschiedenen Theatern in Udine und Triest.

2013 übersiedelte er von Italien nach Köln. Hier arbeitete Lorenzo Grante mit dem berühmten Tenor Christoph Prégardien zusammen, wobei der Studienfokus auf die Interpretation der Lieder Schuberts und Schumanns gelegt wurde. Im Jahr darauf gab Grante mit dem Symphonieorchester von Abruozien Liederabende und Konzerte in Rieti und L'Aquila.

2016 gab Lorenzo Grante seine Debüt als Malatesta in **Don Pasquale** am Theater Biel/Solthurn in der Schweiz. Weitere Rollen die er debütierte waren Belcore in **L'elisir d'amore** in den Theatern von Monfalcone, Udine und Triest mit der Accademia lirica Santa Croce di Trieste und Angelotti in **Tosca** am Teatro Marruccino di Chieti uner der Regie von Giancarlo Del Monaco. Im Konzertfach sang er mit dem Orchestra Filarmonica di Tivoli im Mozarts **Requiem** in der Basilica Santa Maria in Aracoeli in Rom.

Termine in der Saison 2017/18 sind Mandarin in **Turandot** in Oman (Produktion von Aslico), Morales in **Carmen** am Teatro Coccia di Novara, in China und in Messina. Am Teatro Massimo di Palermo sang er in **Le nuvole di carta** und **La serva padrona**. Am Teatro Comunale di Modena debütiert eri im Menottis **Dittico (The Telephone – The Medium)** unter dem Dirigat von Flavio Emilio Scogna und der Regie von Stefano Monti und am Teatro Olimpico di Vicenza ist er Ormondo in Rossinis **L'inganno felice** unter dem Dirigat von G.B. Rigon.

